



# Landratsamt Waldshut

Landratsamt Waldshut · Postfach 1642 · 79744 Waldshut-Tiengen

## Baurechtsamt

Bürgermeisteramt  
Lottstetten

79807 Lottstetten

EM	Bürgermeisteramt	SV
OK	Lottstetten	KA
HY		BH
RA	22. JULI 1994	WE
MA		zda
Kopie	EINGANG	
z. Bearb.		

Geschäftszeichen: 30/621.41  
(Bitte bei Antwort angeben)

Sachbearbeiter/in **Frau Bögle**  
Tel.-Durchwahl: 07751 / 86- 326  
(gleichzeitig Zimmer-Nr.)  
Ihr Schreiben: 05.07.94  
Ihr Zeichen:

Waldshut-Tiengen, den 19.07.94  
0719BÖ.005/A30/3020

### Änderung des Bebauungsplanes 'Tiergarten-Bonnlet' der Gemeinde Lottstetten im Bereich der Grundstücke Flurst. Nr. 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177 und 3178

Die o.g. Bebauungsplanänderung ist mit Bekanntmachung vom 01.07.94 in Kraft getreten.

Bei der von Ihnen mitgeteilten Bebauungsplanänderung handelt es sich um eine Änderung nach § 13 Abs. 1 BauGB. Die Beteiligten haben der vorgelegten Planänderung nicht widersprochen. Vereinfachte, nicht genehmigungspflichtige Änderungen eines Bebauungsplanes nach § 13 Abs. 1 BauGB bedürfen keiner Anzeige. Insofern erfolgt auch keine Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Bebauungsplanänderung.

Zur Vervollständigung der beim Landratsamt haben wir eine Änderungsfertigung zurückbehalten. Die in der Anlage beigefügten Unterlagen geben wir zu unserer Entlastung zurück.

Der im ursprünglichen Bebauungsplan geänderte Bereich ist im Interesse der Rechtsklarheit zu kennzeichnen und mit einem Hinweis auf die Änderung zu versehen. *m. 2.8.94*

Wir bitten Sie, dem Regierungspräsidium Freiburg eine Mehrfertigung der rechtswirksamen Bebauungsplanänderung zur Verfügung zu stellen (Verfahren entsprechend unserem Rundschreiben vom 18.01.1994).

*Ragg*  
R a g g



Gemeinde Lottstetten

## Änderung des Bebauungsplanes "Tiergarten-Bonnlet"

Änderung des Bebauungsplanes "Tiergarten-Bonnlet" der Gemeinde Lottstetten im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und § 73 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 577) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lottstetten am 30. Juni 1994 die nachstehende Satzung beschlossen.

### § 1

#### Gegenstand der Änderung

Die Festsetzung der Dachneigung im Bereich der Grundstücke Flst.Nrn. 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177 und 3178 wird wie folgt geändert:

Außer den bisher zulässigen Flachdächern mit 0 – 5 Grad Neigung werden auch flach geneigte Satteldächer mit 13 – 18 Grad Neigung zugelassen.

Alle übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes gelten unverändert weiter.

### § 2

#### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 74 LBO handelt, wer dem § 1 dieser Satzung zuwiderhandelt.

### § 3

#### Inkrafttreten

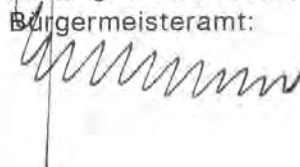
Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Lottstetten, den 30. Juni 1994



Mülhaupt, Bürgermeister

Vorstehende Satzung wurde öffentlich bekanntgemacht am 01. Juli 1994  
Anschlag erfolgte am 01. Juli 1994  
Abgenommen am .....  
Gem. § 4 Abs. 3 dem Landratsamt angezeigt am 5.07.1994  
Bürgermeisteramt:



## GEMEINDE LOTTSTETTEN

### Anlage 1 zur Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes "Tiergarten-Bonnlet"

## BEGRÜNDUNG

Der Teilbebauungsplan für das Wohngebiet "Tiergarten" und "Bonnlet" wurde in den Jahren 1971/72 aufgestellt und vom Landratsamt Waldshut am 18.02.1972 genehmigt. Für die Fläche des Planungsgebietes im Gewann "Tiergarten" wurde die Nutzungsfestsetzung "1 Vollgeschoß zuzüglich anrechenbares, ausgebautes Untergeschoß und Attikageschoß Flachdach 0 bis 5 Grad Neigung" getroffen. Im Jahre 1988 wurde das 1. Bebauungsplanänderungsverfahren durchgeführt. Die Bebauungsplanänderung wurde am 19.05.1988 nach § 13 BauGB vom Landratsamt Waldshut genehmigt. Diese Änderung bezieht sich nicht auf Grundstücke, welche durch die jetzige beabsichtigte 2. Änderung berührt sind.

Der Bebauungsplan für das Teilgebiet "Tiergarten" von der westlichen Grenze des Baugebietes zwischen der Wettegasse und der Schitterlestraße schreibt die Dachneigung im Bereich von 7 gebildeten Baugrundstücken die Flachdachform mit 0 bis 5 Grad Neigung vor. Zwischenzeitlich ist die Bebauung erfolgt mit einer Ausnahme. Bei der Genehmigungserteilung wurde für 2 Wohngebäude Befreiung von der Einhaltung der Dachneigung in geringem Umfang erteilt. Der Eigentümer des Grundstückes Flst.Nr. 3174 hat bereits vor 10 Jahren mit einer Bauvoranfrage im Rahmen der damals anstehenden Sanierung des Flachdachgebäudes bei der Gemeinde den Antrag auf Befreiungserteilung für die Einhaltung der Dachneigung eingereicht. Aus gemeindlicher Sicht wurde das Planungseinvernehmen damals in Aussicht gestellt, jedoch folgend von dem Gebäudebesitzer nicht weiter verfolgt.

In einem angrenzenden Teilgebiet des Bebauungsplanes wurde schon bei der Planaufstellung ein flachgeneigtes Satteldach in der Neigung 13 bis 18 Grad festgeschrieben.

Im Rahmen der durchgeführten Bebauung der Grundstücke zeigen sich bei den gebauten Flachdachgebäuden immer mehr konstruktive Mängel, welche zur Undichtigkeit der Flachdächer führen und nur mit sehr hohem Reparaturaufwand, wenn überhaupt, zu beheben sind. Im weiteren zeigt sich bei einzelnen Gebäuden ein dringender Bedarf, weiteren Wohnraum zu schaffen. Diese Möglichkeit der zusätzlichen Wohnraumbeschaffung und besseren Ausnutzung der Grundstücke würde sich durch einen möglichen Dachaufbau ergeben. Im weiteren würde jetzt von Beginn an sich für Baulückengrundstücke die Möglichkeit zur Aufbringung eines Satteldaches kostengünstiger und wirtschaftlicher gestalten.

Aus diesen vorstehend erkennbaren Gründen hat sich die Gemeinde Überlegungen gemacht, ob aus gemeindlicher und städtebaulicher Sicht unter Berücksichtigung der öffentlichen Interessen wie auch der Interessen der Nachbargrundstücke die Zulassung von Satteldächern in der Dachneigung von 13 bis 18 Grad wie im Flächenbereich angrenzend vertretbar ist. Dies ist erkennbar der Fall. Aufgrund der nach Nordwesten ansteigenden Geländeform entstehen für die bergseits am Tiergartenweg liegenden bestehenden und noch kommenden Gebäude durch den Aufbau von Satteldächern auf den Gebäuden entlang der Schitterlestraße keine unververtretbaren Sichtnachteile. Da sich die bestehende Wohnbebauung westlich im Abstand von über 70 m befindet und die Wettegasse, die Bahnlinie, die Bahndammstraße und der Tiergartenweg dazwischenliegt, sind hier ebenfalls keine Sichtnachteile auch aufgrund der Höhenlage für diese gegenüberliegenden Bebauungen bei der Zulassung einer Dachneigung von 13 bis 18 Grad zu erkennen.

Auch ist festzustellen, daß städtebaulich die Dachform des Satteldaches sich besser einfügt und zu einer Aufwertung des Dorfbildes führt.

Lottstetten, den 30. Juni 1994/Mü/be



*[Handwritten signature]*

# Bebauungsplanänderung

vom 19. MAI 1988

nach § 13 Baugesetzbuch

Gemeinde Lottstetten  
Landkreis Waldshut



## SATZUNG

Über die Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 Abs. 1 des Baugesetzbuches "Tiergarten und Bonnlet" in einem Teilbereich des Plangebietes

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1983 (GBl. S. 770), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161),

hat der Gemeinderat der Gemeinde Lottstetten

die Änderung des Bebauungsplanes "Tiergarten und Bonnlet"

als Satzung beschlossen.

### § 1

Der Bebauungsplanbereich der Änderung umfaßt die Grundstücke Flst.-Nrn.: 3168, 3169, 3170, 3180, 3166, 3165 und Teilflächen von Flst.Nr. 3161.

### § 2

Bestandteil der Bebauungsplan-Änderung sind

1. Begründung
2. zeichnerischer Teil mit Lageplan (Deckblatt) Maßstab 1 : 1000 und 3 Geländeschnitte M 1 : 100.
3. Festsetzungen und Bauvorschriften des Bebauungsplanes "Tiergarten und Bonnlet"

### § 3

#### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer Un auf Grund von § 9 Abs. 4 BauGB i.V. mit § 73 LBO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

### § 4

Diese Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB in Kraft.

Lottstetten, den 19. Mai 1988



Der Bürgermeister:

FREIE ARCHITEKTEN BDA

**FRANZ KELLER**  
**KLAUS KELLER**

ESCHBACHER STRASSE 3  
7890 WALDSHUT-TIENGEN 1  
7891 LOTTSTETTEN

RUF: 07751 / 3622  
07751 / 3593

Begründung

zur Änderung des Bebauungsplans Gewann "Tiergarten und  
Bonnlet" in Lottstetten Krs. Waldshut

Die Gemeinde Lottstetten hat im Jahr 1971 für das Gewann  
"Tiergarten und Bonnlet" einen Bebauungsplan beschlossen  
und genehmigen lassen.

Für den Bereich der Mehrgeschoßnutzung möchte die Gemeinde  
die Nutzung herabsetzen. Dadurch wird erreicht, daß sich  
die neue Bebauung besser in die Vorhandene einfügt und sich  
an den Wohnbedürfnissen der heutigen Zeit orientiert.

Bei den Häusern mit den Geschossen IV = II + D + U als  
Garagengeschoß sollte das UG aus gestalterischen Gründen  
als Sockelgeschoß in Erscheinung treten. Eine Nutzung zu  
Wohnzwecken ist nicht anzustreben. Der Topographie des Bau-  
geländes kann durch die Festsetzung besser Rechnung getragen  
werden.

Die Erschließung mit Strom, Wasser und Abwasser ist vor-  
handen.

Die Erschließungsstraßen sind erstellt und ausgebaut.

Waldshut-Tiengen 1/Lottstetten im März 1988

Bebauungsplanänderung  
vom 19. MAI 1988  
nach § 13 Baugesetzbuch



7890 WALDSHUT, DEN  
ESCHBACHER STR. 3

Bebauungsplan

der Gemeinde Lottstetten Krs. Waldshut, Gewann "Tiergarten u. Bonnet"

Bebauungsvorschriften.

Nach § 4 der Gemeindeordnung mit den § 10 des Bundesbebauungsgesetzes und § 111 der Landesbauordnung, hat der Gemeinderat von Lottstetten am 24.2.69 den Bebauungsplan "Tiergarten und Bonnet" beschlossen.

- 1.) Der Bebauungsplan besteht aus der zeichnerischen und schriftlichen Festsetzung.
- 2.) Die Gebäude müssen gemäß der festgesetzten Geschosshöhe in Erscheinung treten. Die Sockelhöhe beträgt max. 50cm.
- 3.) Dachaufbauten sind im Bebauungsgebiet in so weit zulässig, als sie lediglich als Attikageschoß dienen, d.h. bei den mehrgeschossigen Bauten zurückgesetzt, bei den 1-geschossigen Winkeltypen, lediglich 1/3 der Dachfläche ausmacht.
- 4.) Bei den Häusern mit geneigten Dachflächen zwischen 13° + 18° ist der Kniestock nicht höher als 50cm auszuführen.
- 5.) Die Einfriedigung ist einheitlich für das Baugebiet zu gestalten. Nicht über 80cm.
- 6.) Feste Einfriedigungen sollen nicht erstellt werden, damit die Gesamtanlage als Einheit wirkt.
7. Auffüllungen und Abtragungen auf dem Grundstück sind so durchzuführen, dass die gegebenen Geländeverhältnisse und diejenige der Nachbargrundstücke nicht beeinträchtigt werden.

Waldshut, den 12. Febr. 1971.



Bebauungsplanänderung

vom 19. MAI 1988



nach § 13 Bauverordn.

*Bürgermeister*  
*Ceuny*

5 5 2702186  
ASIT I

# Karte

Flurkarte 242.81

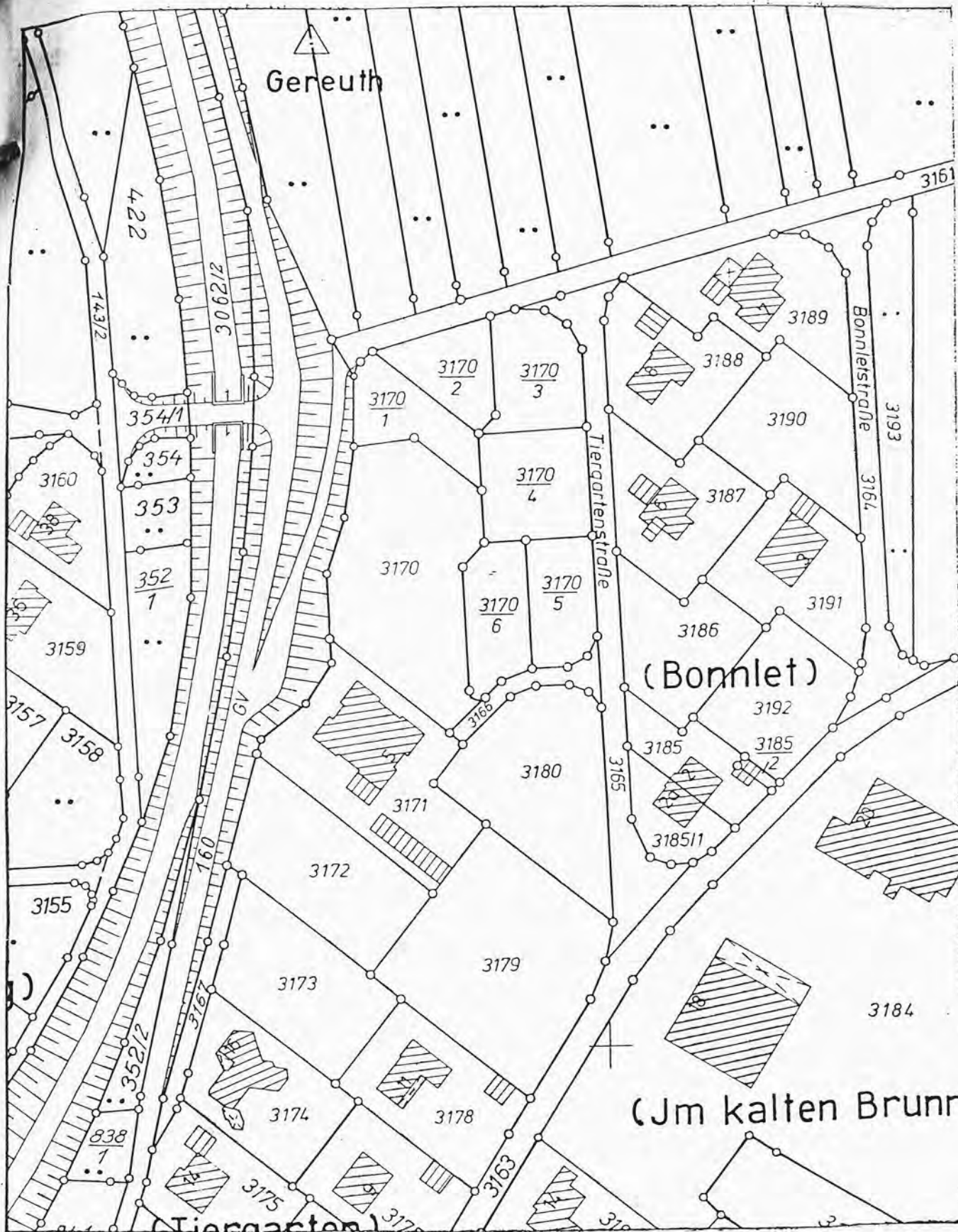
M 1:1500

Gemarkung Lottstetten

VN Nr.: 1988/7

Seite

141



Grenze	{	bestehenbleibend	
		wegfallend	
		neu	



BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG
NÜTZUNG DES UNTERGESCHOSSES	

FIRSTRICHTUNG ENTSPRECHEND DEM PLANEINTRAG  
 TRAUFHÖHE BEI 2 GESCHOSSIGEN HÄUSERN SIEHE ANLAGE  
 TRAUFHÖHE BEI 4 GESCHOSSIGEN HÄUSERN SIEHE ANLAGE  
 JEWEILS IN DER MITTE DER GEBÄUDE GEMESSEN  
 LAGE DER GARAGEN IM PLAN ALS EMPFEHLUNG

LEGENDE

- | BAUGEBIET                   | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE |
|-----------------------------|------------------------|
| GRUNDFLÄCHENZAHL            | GESCHOSSFLÄCHENZAHL    |
| BAUWEISE                    | DACHNEIGUNG            |
| NÜTZUNG DES UNTERGESCHOSSES |                        |
- WR REINES WOHNGEBIET
  - III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
  - 0,25 GRUNDFLÄCHENZAHL
  - 0,7 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  - o OFFENE BAUWEISE
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
  - - - - - NEUE GRENZE
  - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NÜTZUNG
  - Ga GARAGEN
  - GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
  - 1 VOLLGESCHOSS ZUZÜGLICH ANRECHENBARES, AUSGEBAUTES UNTERGESCHOSS NACH § 2 ABS 4
  - NR 2 LBO FLACHGENEIGTES SATTELDACH 13°-18° NEIGUNG
  - 1 VOLLGESCHOSS ZUZÜGLICH ANRECHENBARES, AUSGEBAUTES UNTERGESCHOSS UND ATIKAGESCHOSS *Flachdach 0°-5° NEIGUNG*
  - 4 VOLLGESCHOSSE ZUZÜGLICH ATIKAGESCHOSS *Flachdach 0°-5° NEIGUNG*
  - SCHULE
  - SPORTPLATZ
  - UMFORMERSTATION
  - BAULINIE
  - BAUGRENZE
  - STRASSENVERKEHRSLÄCHEN

*Flachdach 13-18°*  
*Flachdach 0°-5° NEIGUNG*  
*Fl. Änderungserteilung vom 30.06.94*

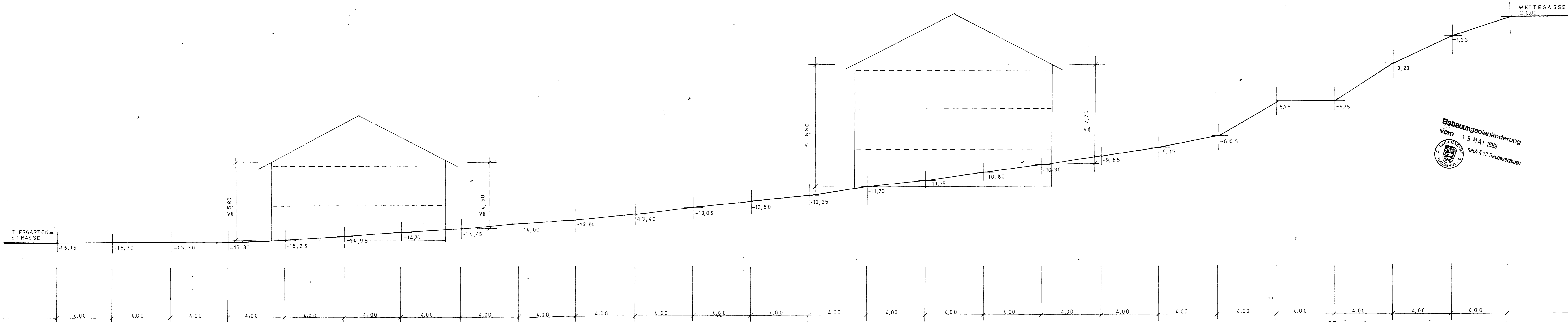


Bebauungsplanänderung  
 vom 19. MAI 1988  
 nach § 13 Baugesetzbuch

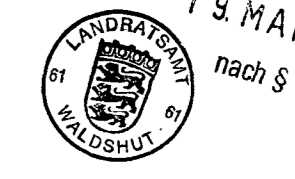


TEILBEBAUUNGSPLAN M = 1:1000  
 WOHNGEBIET GEMARKUNG  
 LOTTSTETTEN / TIERGARTEN U. BONNLET  
 DER BÜRGERMEISTER: DER ARCHITEKT:



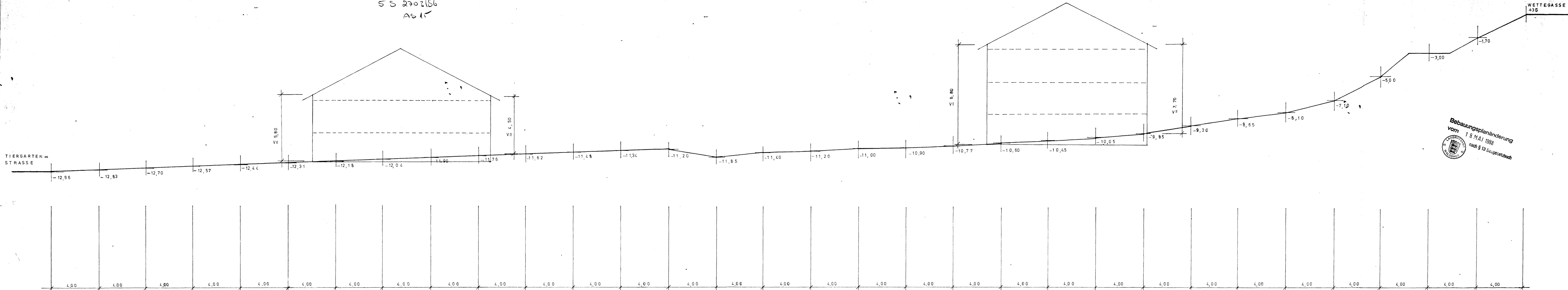


**Bebauungsplanänderung**  
vom 19. MAI 1988  
nach § 13 Baugesetzbuch



GELÄNDESCHNITTE ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES  
TIERGARTEN UND BONNLET IN LOTTSTETTEN  
SCHNITT B—B M. 1:100

SS 2702156  
AS 1

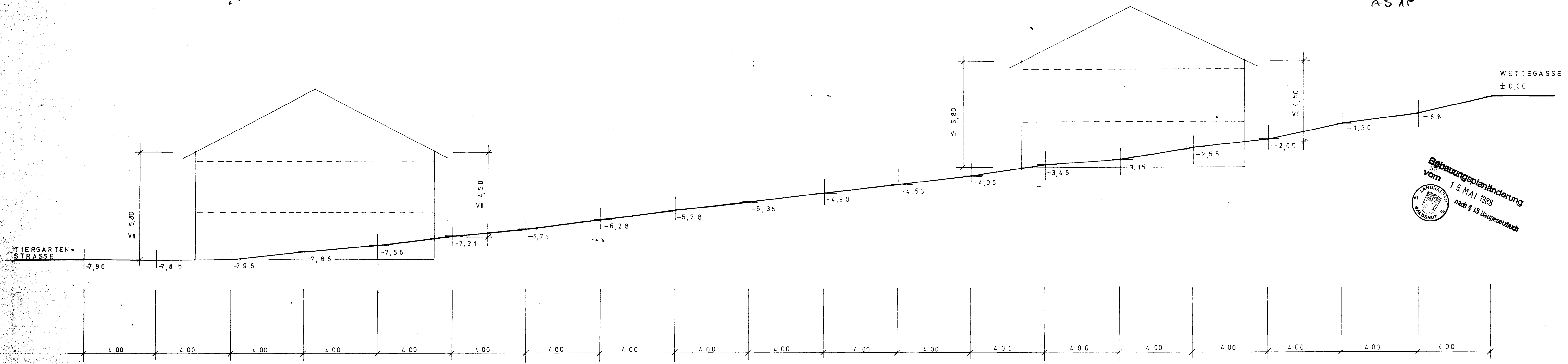


Bebauungsplanänderung  
vom 19. MAI 1988  
nach § 13 Baugesetzbuch



GELÄNDESCHNITTE ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES  
TIERGARTEN UND BONNLET IN LOTTSTETTEN  
SCHNITT A-A M. 1:100

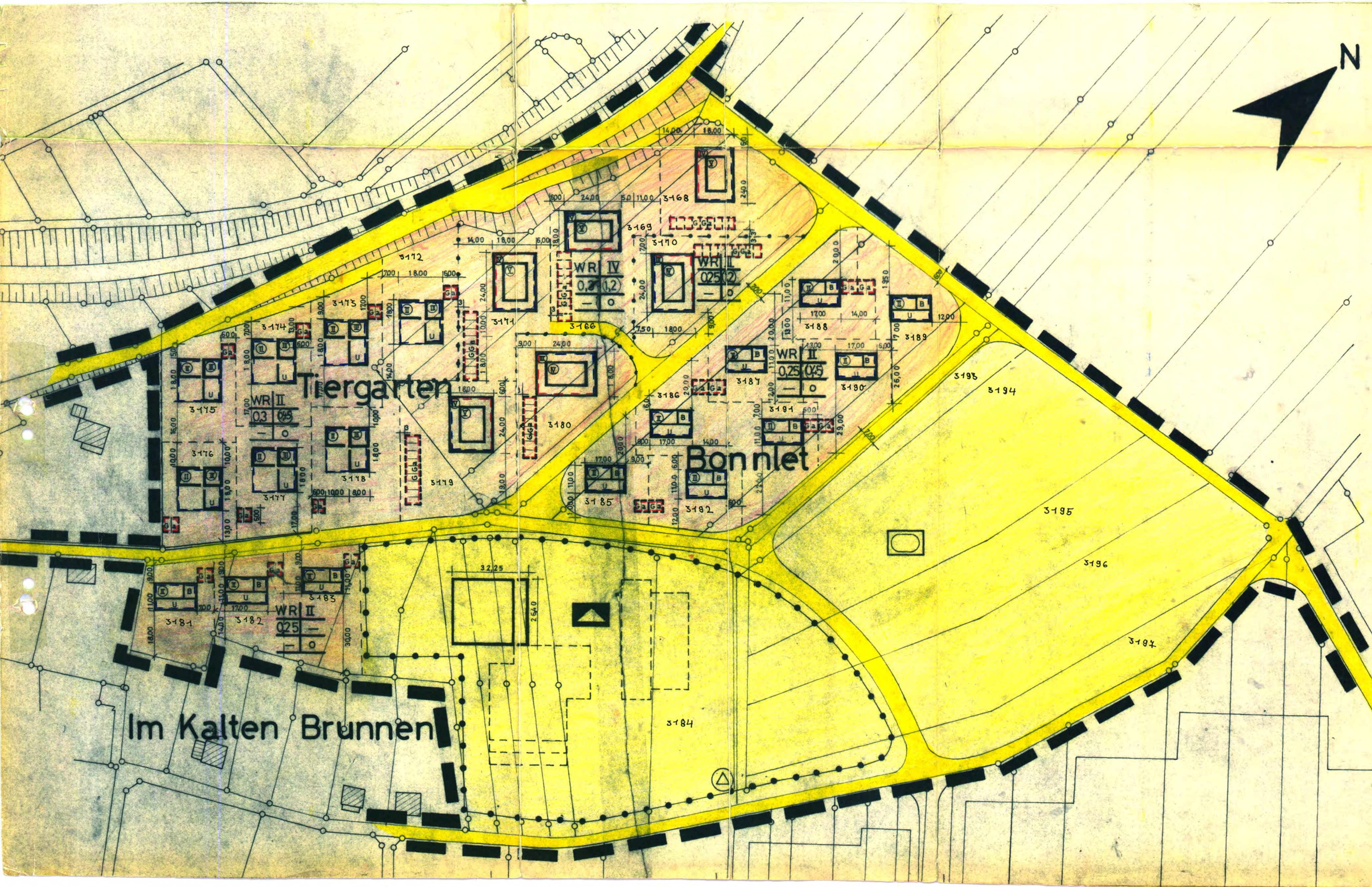
5 S 2703/56  
AS 17



Bebauungsplanänderung  
vom 19. MAI 1988  
nach § 13 Baugesetzbuch



GELÄNDESCHNITTE ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES  
TIERGARTEN UND BONNLET IN LÖTTSTETTEN  
SCHNITT C-C M. 1:100

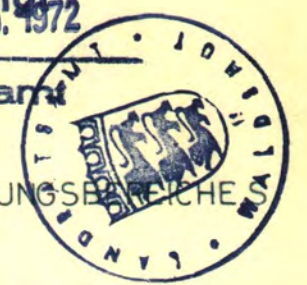


LEGENDE

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	BAUWEISE

- WR** REINES WOHNGEBIET
- III** ZIAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0,25** GRUNDFLÄCHENZAHL
- (07)** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- o** OFFENE BAUWEISE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- - -** NEUE GRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- Ga** GARAGEN
- Ga** GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- U B** 1 VOLLGESCHOSS ZUZÜGLICH ANRECHENBARES, AUSGEBAUTES UNTERGESCHOSS NACH § 2 ABS 4 NR 2 LBO FLACHGENEIGTES SATTELDACH
- B** 113°-18° NEIGUNG
- U B** 11 VOLLGESCHOSS ZUZÜGLICH ANRECHENBARES, AUSGEBAUTES UNTERGESCHOSS UND ATIKAGESCHOSS
- U B** 14 VOLLGESCHOSS ZUZÜGLICH ATIKAGESCHOSS
- U B** FLACHDACH 0°-5° NEIGUNG
- ▲** SCHULE
- SPORTPLATZ
- △** UMFORMERSTATION
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

Genehmigt  
18. Feb. 1972  
Waldshut, den  
Landratsamt



*John Praxmangsmittelung vom 30.10.84  
Flachdach 0°-5° NEIGUNG  
13-18°*

TEILBEBAUUNGSPLAN M = 1:1000

WOHNGEBIET LOTTSTETTEN / TIERGARTEN U. BONNLET GEMARKUNG

DER BÜRGERMEISTER: *v. Adly*  
  
**FRANZ KELLER**  
**KLAUS KELLER**  
 FREIE ARCHITECTEN  
 7890 WALDSHUT  
 ESCHBACHER STR. 3 - RUF 3672

7890 WALDSHUT DEN  
ESCHBACHER STR. 3

**Genehmigt**

Waldshut, den 18. Feb. 1972

Landratsamt

Bebauungsplan

zum Bebauungsplan Gewinn "Tiergarten und Bonnet" in Lottstetten Krs. Waldshut.

Die Gemeinde Lottstetten Krs. Waldshut hat zur Zeit ca. 2.000 Einwohner. Mit einem weiteren Anstieg der Einwohnerzahl muß gerechnet werden. Um den Bedarf an Bauland decken zu können und eine organische Erweiterung des Dorfes zu gewährleisten, wurde ein Bebauungsplan für das Gewinn "Tiergarten u. Bonnet" aufgestellt. Das Gebiet liegt an der nordöstlichen Seite der Gemeinde. Im Höhenutzungsplan wurde das Gebiet schon als reines Wohngebiet anerkannt. Die Bauweise ist im südlichen Teil 2-geschossig und im nördlichen Teil (zur Bahnbahnung hin) 4-5 geschossig. Im den Übergang vom Gewerbegebiet "Radacker und Aufgehende Acker" zu erzielen, ist im südwestlichen Bereich des Bebauungsplanes "Tiergarten und Bonnet" der Sportplatz angedeutet. Das jetzige Bebauungsgebiet und das Gewerbegebiet "Radacker und Aufgehende Acker" ergeben den westlichen Abschluss der Gemeinde.

Waldshut, den 17. Februar 1971.



FRANZ KELLER  
FREIER ARCHITEKT BDA  
7890 WALDSHUT  
ESCHBACHER STR. 3 RUF. 322

**Landratsamt Waldshut**

Bauabteilung

789 Waldshut, den 18. Februar 72

Amthausstraße 5  
Postfach 105

Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag vorm. 8-12 Uhr  
Dienstag u. Donnerstag nachm. 14-18 Uhr

Landratsamt Waldshut - 789 Waldshut - Postfach

An das

Bürgermeisteramt

Lottstetten

Betr.: Teilbebauungsplan für das Gewinn "Tiergarten und Bonnet" Gemarkung Lottstetten

Bezug: dortiges Schreiben vom 29.10.71

Anlg.: 1 Teilbebauungsplan mit Anlagen

Die Satzung der Gemeinde Lottstetten über den Teilbebauungsplan (Straßen- und Baulinienplan) für das Gewinn "Tiergarten und Bonnet" vom 22.4.1971 wird hiermit gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 unter folgenden

A u f l a g e n

genehmigt:

1. Die Frage der Wasserversorgung wird jeweils beim einzelnen Bauvorhaben gesondert entschieden. Eine Genehmigung kann beim jetzigen Stand nur für Häuser erteilt werden, die zwei Geschosse aufweisen und in der obersten Reihe des Baugebietes liegen.
2. Vor Beginn der Erschließungsarbeiten ist rechtzeitig das Staatl. Amt für Ur- und Frühgeschichte zu verständigen.

-2-

Fernruf (07751) 8061  
Telex Nr. 792248 Lawt d

Girokonten: 00-00004 Bez. Sparkasse Waldshut  
4000 Volksbank Hohrhehn, Tiengen  
Postcheckkonto: 41644 Karlsruhe

7890 WALDSHUT DEN

**Genehmigt**

Waldshut, den 18. Feb. 1972

Landratsamt

Bebauungsplan

der Gemeinde Lottstetten Krs. Waldshut, Gewinn "Tiergarten u. Bonnet".

Bebauungsvorschriften:

Nach § 4 der Gemeindeordnung mit den § 10 des Bundesbaugesetzes und § 111 der Landesbauordnung, hat der Gemeinderat von Lottstetten am 22.4.71 den Bebauungsplan "Tiergarten und Bonnet" beschlossen.

- 1.) Der Bebauungsplan besteht aus dem zeichnerischen und schriftlichen Festsetzung.
- 2.) Die Gebäude müssen gemäß der festgesetzten Geschosshöhe in der Bauweise treten. Die Bauweise beträgt max. 50cm.
- 3.) Dachaufbauten sind im Bebauungsgebiet in so weit zulässig, als sie lediglich als Abflurgeschos dienen, d.h.: bei den mehrgeschossigen Bauten zurückgesetzt, bei den 1-geschossigen Anbauten, lediglich 1/3 der zulässige ausmassen.
- 4.) Bei den Häusern mit geneigten Dachflächen zwischen 15° + 18° ist der Anstieg nicht höher als 30cm auszuführen.
- 5.) Die Einfriedigung ist optional für die Hausfront zu gestalten. Nicht über 80cm.
- 6.) Jede Einfriedigung soll nicht erstellt werden, damit die Gesamtanlage als einheitlich.
- 7.) Auffüllungen und Abtragungen auf dem Grundstück sind so durchzuführen, dass die gegebenen Geländeverhältnisse und diejenigen der Nachbargrundstücke nicht beeinträchtigt werden.

Waldshut, den 12. Feb. 1971



Gemarkung Lottstetten

Bauandumiegung „Bonnet“  
Plan 242.01



**Genehmigt**

Waldshut, den 18. Feb. 1972

Landratsamt



PLANUNG GEMEINDE LOTTSTETTEN

BEBAUUNGSPLAN LOTTSTETTEN

GEWANNE: AUFGEHENDE ÄCKER, RADACKER

ÜBERSICHTSPLAN

1:5000

LOTTSTETTEN WALDSHUT DEN 8.2.1971

DER BÜRGERMEISTER

*Abt. 1971*



DER ARCHITEKT

FRANZ KELLER  
FREIER ARCHITEKT BDA  
7890 WALDSHUT  
ESCHBACHER STR. 3

PLANUNGSABSICHT  
NACH § 2 ABS. 1 B BAUG VOM  
23.6.1960  
DURCH DEN BESCHLUSS DES  
GEMEINDERATES VOM 24.2.69  
UND VOM GEMEINDERAT BESTÄ-  
TIGT AM 13.8.70  
LOTTSTETTEN, DEN 13.8.70

ÖFFENTLICH AUSGELEGT  
NACH § 2 ABS. 6 B BAUG VOM  
23.6.1960  
VOM 17.3.71 BIS 19.4.71  
DIE ORTSÜBLICHE BEKANN-  
TUNG ERFOLGTE IN DER ZEIT  
VOM 26.8.70 BIS 16.3.71  
DER BÜRGERMEISTER

GENEHMIGT  
LANDRATSAMT WALDSHUT  
NACH § 11 B BAUG VOM  
23.6.1960  
WALDSHUT, DEN 18.2.1972

PLANUNG GEMEINDE LOTTSTETTEN  
VERBINDLICHER BEBAUUNGSPLAN  
GESTALTUNGS - STRASSENPLAN

**Genehmigt**

Waldshut, den 18. Feb. 1972

Landratsamt

PLANUNG

FRANZ KELLER  
FREIER ARCHITEKT BDA  
7890 WALDSHUT  
ESCHBACHER STR. 3  
WALDSHUT, DEN 13.8.70  
FRANZ KELLER  
FREIER ARCHITEKT BDA  
7890 WALDSHUT  
ESCHBACHER STR. 3 RUF. 322

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  
NACH § 10 B BAUG VOM 23.6.1960  
AM 23. April 1971  
LOTTSTETTEN, DEN 23.4.71  
DER BÜRGERMEISTER

*Abt. 1971*

RECHTSKRÄFTIG  
NACH § 12 B BAUG VOM 23.6.1960  
DURCH BEKANNTMACHUNG  
VOM 28.8.71  
ÖFFENTLICH AUSGELEGT  
VOM 25.8.71 BIS 13.3.1972  
LOTTSTETTEN, DEN 16.3.1972  
DER BÜRGERMEISTER

*Abt. 1972*